

Jahresbericht StraKi 2019

2019 war der wesentlichste Aspekt in unserer Arbeit die Integration der Kinder der Gastarbeiter, die in sehr großen Anzahl in St. Petersburg vorhanden sind. Hier arbeiten wir mit dem Munizipalkomitee für die Integration (Bezirkskomitee) zusammen. Von einigen Kindern, die uns „beschnuppert“ haben, sind am Ende 2 Jungs geblieben, Aslan und Timur, die uns das erste Mal in April aufgesucht haben. Alle haben sich sehr bemüht und den beiden hat es bei uns am Ende gut gefallen und seit September spielen sie schon in einem neuen Stück „Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern“ nach H.-Chr. Andersen mit. Diese beiden Jungen geben uns gute Hoffnung, dass wir auch weiter unsere Arbeit in diese Richtung trotz eines gewissen finanziellen und personellen Notstands fortsetzen. Das ist keine einfache Arbeit und wir suchen im Moment nach weiteren Unterstützung in dieser Hinsicht, um hier verstärkt tätig zu werden.

Weiterhin werden die Kinder von uns gepflegt, wobei wir einer ausgewogeneren Verpflegung, die sich viele unserer Kinder und ihre Familien nicht leisten können, eine große Aufmerksamkeit schenken.



Unsere Betreuer unterstützen Kinder bei den Hausaufgaben und jede Probe fängt mit der Besprechungen der Schwierigkeiten, die die Kinder dabei haben. Gefühl der Gemeinsamkeit macht den Kindern viel Spaß und fördert sie sehr.

Ein sehr wichtiger Teil unserer Arbeit ist die Generationenbegegnungen. Wir organisieren für ältere Menschen Konzerte, führen unsere Theaterstücke auf, beteiligen uns an den Veranstaltungen, die zu diesem Thema in St. Petersburg durchgeführt werden. Das Verständnis für das Leben der älteren Menschen bringt unsere merklich in ihrer Entwicklung weiter und auch die Beziehung zu ihren Familien zu verbessern.



Insgesamt betreuen wir im Moment bis zu 30 Kindern verschiedenen Alters. Es gibt 2 Gruppen: Kleinere Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren und für die Jugendlichen (10 bis 17 Jahre alt).

Außerdem bleiben uns auch einige ehemalige Teilnehmer des Projekts, die aus Altersgründen aus dem Projekt ausgeschieden sind.

Sie sind jetzt unsere freiwillige Helfer, sie nahmen an den Vorbereitungen und Theateraufführungen teil, organisieren die Veranstaltungen mit.

Wir sind stolz darauf, dass wir vielen Kindern mit der Hilfe von ASB aus Hamburg helfen konnten, ihren Platz im Leben zu finden und sie von den schlechten Einflüssen der Straße bewahren konnten.



Heute ist unser Projekt bekannt im Bezirk dank seinen Auftritten und Auszeichnungen. Wir werden oft in die Schulen, Kindergärten eingeladen, treten bei den Veranstaltungen der Kulturzentrums Rybazkoje, wo wir behaust sind. Das erhöht auch den Selbstwertgefühl der Kinder und deren Selbstsicherheit. Unsere letzte Aufführung „Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern“, ein Stück über die Güte in den Menschen und über die Barmherzigkeit, erfreut sich wieder eines großen Erfolges. Darauf sind wir ebenfalls sehr stolz!



Ende des Jahres konnten wir den Kindern dank der großzügigen Unterstützung aus Hamburg mit Geschenken und Süßigkeiten große Freude machen.



Mit freundlichen Grüßen
Vera Smirnova, Projektleiterin